



SOZIAL STATT SUPERLUXUS.

Bezahlbarer Wohnraum

Wohnen ist ein Grundrecht und keine Handelsware. Jeder Mensch hat ein Recht auf einen offenen, bezahlbaren und diskriminierungsfreien Zugang zu Wohnraum. Dazu gehören auch eine menschenwürdige Wohnqualität und die Berücksichtigung von familiengerechten und seniorengerechten Notwendigkeiten. Eine angemessene und dauerhaft finanzierbare Wohnung ist eine der wichtigsten Voraussetzung für ein sicheres Leben.

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt wird in Monheim immer dramatischer: Der Bestand an öffentlich gefördertem Wohnraum lag schon 2017 bei nur 660 Wohnungen. **Bis zum Jahre 2025 wird der Bestand um weitere 27% auf 480 solcher Wohnungen zurückgehen.** Die Stadt Monheim am Rhein liegt mit einem Durchschnittswert von nur 10,3% öffentlich gefördertem Wohnraum am unteren Ende im städtischen Vergleich des Kreises Mettmann.

Daher fordern wir:

- Schaffung und Sicherung von bezahlbarem Wohnraum (barrierefrei, familiengerecht, generationenübergreifend)
- Schaffung alternativer Finanzierungen, wie Genossenschaftsmodellen
- alle Neubauten sollen einen geförderten Anteil von mind. 30% haben
- Ankauf von 1.500 Wohnungen für die städtische Wohnungsbaugesellschaft
- Aktualisierung kommunaler Wohnkonzepte